F E E D B A C K – M E T H O D E

Kritik ist ein Geschenk! Damit es als solches verstanden wird,

sollte man strukturiert vorgehen. Für ein Feedback-Gespräch

sollten folgende Dinge beachtet werden:



T I P P S

1. **Willkommen**
	* Nehmen Sie sich Zeit.
	* Halten Sie direkten Blickkontakt, um Vertrauen aufzubauen.
2. **Ist-Stand analysieren**
	* Ich-Botschaften geben, nicht in Wir-Form sprechen
	* Überblick geben über das, was beobachtet worden ist (dabei ehrlich und wertschätzend sein)
	* nicht allgemeine Dinge nennen, konkret bleiben, an Beispielen erklären
3. **SOFT**
	* **S**atisfaction (Zufriedenstellendes/Stärken)
		+ *Das war besonders gut … / Das hat mir sehr gut gefallen …*
		+ *Das ist Deine Stärke … / Das solltest Du öfters verwenden …*
	* **O**pportunities (Möglichkeiten/Chancen)
		+ *Meiner Meinung nach …*
		+ *Das lohnt sich, weiterzumachen …*
		+ *Damit kannst Du auch in Zukunft punkten …*
	* **F**aults (Fehler, Schwächen, Probleme)
		+ *Mir ist aufgefallen, dass …*
		+ *Ich hatte den Eindruck, dass …*
	* **T**hreats (Bedrohung, Gefahren)
		+ *Ich habe Zeit gebraucht, um die Kernaussage zu verstehen. Versuche das nächste Mal …*
		+ *Ich habe nicht verstanden, warum …/ Das war schade, denn dadurch hat …*
		+ *Diesen Punkt solltest Du verändern, denn dadurch …*
4. **Stimmungsbarometer**
	* nachfragen, wie das Feedback angekommen ist und was der oder die Feedbacknehmende mitnehmen möchte:
	* Wie fühlst Du Dich?
	* Konntest Du die vorgestellten Punkte annehmen?
	* Was fandest Du gut, was weniger gut?
	* Gibt es einen Punkt, den ich im nächsten Gespräch besser machen könnte?

K O N K R E T E

M E T H O D E N

F Ü N F F I N G E R F E E D B A C K

**Ziel:** Schüler und Schülerinnen können untereinander ein differenziertes Feedback geben.

**Beschreibung:** Zu jedem Finger kann mit der Anleitung etwas zur geleisteten Arbeit gesagt werden:

**Material:** eigene Hand

Das war ok für mich. v

Darauf möchte ich besonders hinweisen.

Das stand für mich im Mittelpunkt.

Das war das Schmuckstück.

Das ist für mich zu kurz gekommen.



B L I T Z L I C H T

**Ziel:** Meinungsabfrage nach Abschluss einer Lerneinheit

**Beschreibung:**

* Alle Gruppenteilnehmenden überlegen sich zu der zentral gestellten Frage(n) passende Aussagen.
* Die Äußerung sollte in Ich-Form gemacht werden.
* Während der ganzen Feedbackrunde stehen die Antworten für sich und werden nicht kommentiert.
* Verständnisfragen sind möglich.
* Beiträge können besprochen, diskutiert und zusammengefasst werden.

D R E I K A R T E N F E E D B A C K

**Ziel:** Teamarbeit verbessern, Teammitglieder besser kennenlernen

**Beschreibung:** Jeder oder jede bekommt eine weiße, grüne und blaue Karte. Darauf wird der eigene Name geschrieben, die Farben haben folgende Hintergrund:

* Weiß: *Das habe ich an Dir beobachtet, was mir gefällt …*
* Grün: *Ich bin froh, dass du …*
* Blau: *Ich wünsche mir, dass du …*

Ein Gruppenmitglied füllt für das andere Gruppenmitglied die Karte aus und bespricht die Karte mit dem Gruppenmitglied.

**Material:** Karten in Weiß, Grün und Blau



Z I E L S C H E I B E

**Ziel:** Bewusstsein fördern und erweitern

**Beschreibung:** Die Zielscheibe wird entsprechend den Feedbackfragen beschriftet. Der Schüler oder die Schülerin setzt einen Punkt dort, wo die eigenen Fähigkeiten und Stärken gesehen werden. Je näher man dem Ziel kommt, umso stärker ist die Fähigkeit vorhanden.

**Material:** Zielscheibe

Es ist wichtig, genau zuzuhören und die Fakten mitzunehmen.

Da sich der oder die Feedbackgebende Zeit genommen hat und sich Gedanken gemacht hat, sollte man sich am Ende bei ihm oder ihr bedanken.

Feedback ist kein Angriff auf die Person. Von daher muss man sich nicht verteidigen oder rechtfertigen.

Wenn etwas unklar ist, sollte man nachfragen.

F E E D B A C K

A N N E H M E N